

ter zu erwecken, sondern das Gesetz gleichsam zu personifizieren. Dies soll es dem Leser erleichtern, sich mit seinem Gesetz zu identifizieren und seine praktische Anwendung kennen und verstehen zu lernen."

Diese an sich gute Absicht enthält allerdings auch eine Gefahr: Es ist fraglich, ob die oft sehr vordergründig, ja, schablonenhaft konstruierten Fälle und die oft allzu glatten Patentlösungen das Interesse des Lesers bis zum Schluß des Heftes wachhalten.

Zu wünschen wäre es. Denn man hat am Ende in unterhaltsamer Weise manches dazugelernt. Empfehlenswert wäre daher das Heft vor allem für junge Werktätige, die erstmalig in das Berufsleben treten. Auch als Zusatzliteratur für das Lehrfach „Sozialistisches Recht“ an den Betriebsberufsschulen bietet sich die Schrift geradezu an.

Dr. STEFAN OTTE, Berlin

Dr. Hans Rühl/Heinz Weiße:

Sozialpolitische Maßnahmen — konkret für jeden

Schriftenreihe „Recht in unserer Zeit“, Heft 14
Staatsverlag der DDR, Berlin 1978
124 Seiten; EVP (DDR): 2 M

In dieser Broschüre werden die gesetzlichen Bestimmungen zu wichtigen sozialpolitischen Maßnahmen in Form von Fragen und Antworten anschaulich und lebensnah erläutert. Dem Leser wird verdeutlicht, welchen Inhalt die einzelnen Maßnahmen haben und welche Rechte und Pflichten den Bürgern daraus erwachsen.

Junge Eheleute erhalten zweckdienliche Aufklärung darüber, wofür und in welcher Höhe sie günstige Kredite erhalten können, wie diese getilgt werden sowie wann und in welcher Höhe ein Erlaß der Kreditsumme erfolgt.

Der Schutz von Mutter und Kind so wie die Förderung werktätiger Mütter wird beispielsweise an folgenden Fragen verdeutlicht: Welchen besonderen Schutz genießen Schwangere im Arbeitsrechtsverhältnis? Welche Unterstützung erhalten Frauen bei der Geburt eines Kindes? Welche Leistungen trägt die Sozialversicherung im Falle der Mutterschaft? Wie und in welcher Zeit vor und nach der Entbindung wird Freistellung von der Arbeit gewährt? Welche Ansprüche haben alleinstehende Mütter und Mütter mit zwei und mehr Kindern?

Großen Anteil an der Verwirklichung der sozialpolitischen Maßnahmen hat die von den Gewerkschaften geleitete Sozialversicherung. Anhand umfangreicher sachdienlicher Informationen unter gleichzeitigem Hinweis auf die geltenden gesetzlichen Bestimmungen wird der Leser mit dem System unserer Sozialversicherung und ihren Leistungen vertraut gemacht. Teilweise bis ins Detail gehend werden hier folgende Komplexe behandelt, wie z. B.: Wer ist durch die Sozialversicherung geschützt, und welche Leistungen gewährt sie im einzelnen? Wie erfolgt die Versorgung bei Arbeitsunfähigkeit wegen Krankheit? Welcher soziale Schutz wird bei Arbeitsunfall und Berufskrankheit gewährt? Wie ist die Versorgung im Alter, bei Invalidität und für die Hinterbliebenen? Sehr aufschlußreich sind in diesem Zusammenhang auch die Erläuterungen zur Bedeutung der freiwilligen Zusatzrentenversicherung.

Wenngleich die Verfasser ihre Aufgabe vor allem darin sahen, in gedrängter Form die spezifischen Maßnahmen der Sozialpolitik zu erläutern, so wird dennoch der Umfang der auf dem Wege des VIII. und IX. Parteitages der SED erreichten Verbesserungen für die Menschen deutlich gemacht: Die sozialpolitischen Maßnahmen sind bewußte Nutzung des von den Werktätigen erarbeiteten Nationaleinkommens; mit ihren hohen Leistungen, vor allem in der Produktion, schaffen die Werktätigen immer umfassender die Voraussetzungen für die Erhöhung unserer sozialen Sicherheit.

Die Broschüre ist ein wertvoller Ratgeber, insbesondere für Gewerkschaftsfunktionäre.

HEINZ SCHNIRPEL, Stellv. Leiter der Abt. Sozialpolitik beim Bundesvorstand des FDGB

COREPHCAHME

Ilo noBofly 30-JieTna ochobbbhh BepxoBHoro cyaa b BepxoBHoro	
npxypaTypM	522
f. TP3-DPAT — MextflyHapOflHaa npoTHBonpaBHOCTb KOJinaBopa-	
ipOHH3Ma e pejKHMOM anapTeHba	525
X. EayEP/K. rOJibneHBAyM/3. KEJJIHEP — 3(>)4>eKTHBHaa flea-	
TCJibHOCTb OJmeCTBeHHbIX CyJIOB B BOcyHTaHHH HECOBepuH6HOJ16T-	
hix npaBOHapynHMeTiejew	528
fl. 3aTfleJib/M. SJIIEP — PaccMOTpaie h ycTaHOBJeHwe ypo-	
JIOBHO-npaBOBOM nPHHHHHOCTH H BMHbI B CBH3H C ypaBOHapynne-	
HHHHH B OÖJiaCTM OXpaHbI3HOObBfl, Tpy^a H H03KapHOM oxpaHbI 531	
P. K03EB3P — O MexcflyHapOHHOM KOMneTeHTHOCTH cy^OB TTP b	
rpaxeAaHCKO-npaBOBBix#ejiax	535
Harne airayajibHoe MHTCPBMO	
c reHepajibHbIM npxypOM Pecny6JIMKH pBYHea-Bucay, Kpy3	
Ihhro	538
W3 flpymx copiajijitCTmeCKHX CTpaH	
P. aAETEJIB — OXpaHa npaBonaplica h 6op6a c npaBOHapyme-	
HHHHH B CCCP	540
roc^apCTBO H npaBO H Mnepjiajini3/vie	
A. OHJIPym/M. nPEMCJIEP — 3anpeT Ha nrocJieCKHK) h yBOJibHe-	
HHe no «HOJIMTMeCKHM OCHO3HHHHH» B CBCTe npaBOBOH Teopwn n	
npaBOcyJHH B <DPr	542
<D. K. KAyJIB — nPHBHJieMa (JiamHCTCKHX cy^en b OPr KOJie-	
ÖacTca?	546
B. MATTSyC — npojecc B <DPr nroTHB JIHJI, OTBCTCTBeHHbIX 3a	
«KOHenHoe pemeHwe eBpewKopo Bonpoca» BO OpanjMH	547
OnUT M3 npaKTHKH	
r. BEKKEP — MeacoTpacaeBoe coTpyHHMneCTBOIOPMCTOB M MCAHKOB 549	
r. Hb/X. <C>. Jlin3TE/P. TPAyTMAHH — ncMXMaTpnHeCKaa SKnep-	
TH3a: CKopee, Kpane m B BWCOKOM KanecTBe	550
n. BAJIJIMC — Cy^eHwe npeJijioxeHHe o aopBOBOJibHOM ncnoa-	
HeHMM naaTeaHoro o6a3aTeaCTBa	551
r. KPIOEP — HeJioHCTMMOCTb OTaaceHMH ^po^eccyabHbIX «ea	
npy HeaKTMBOCTM CTOnOH	552
Bonpocy M OTBeTbI	554
npaBOBaa nponapaH^a h npaBOBoe BoennTaHMe	
X. yH3/KD. JIAHEP — ypaBOBaa nponapaH^a B 3aBOAOCTpOMTeab-	
CTBe	556
B. PaTJIMHR — «npaBOBaa HHCKJioManMfl», (j)opMa npaBOBOH npona-	
napaHbI	557
OÖnpfl naa3op nponypa 3a coBaio^eHHem 3aKOHHOCTM	558
IOPMCAHKMn Mfl no TpyHOBOMy, ceMeipaoMy, ppaac^aHCKOMy H ypo-	
aoBHOMy npaBy	558

Übersetzung: Gertrud Lehmann, Berlin

CONTENTS

30th anniversary of the foundation of the Supreme Court and the Supreme Procurator's Office	522
Bernhard Graefrath:	
Collaboration with apartheid, a violation of international law 525	
Hans Bauer/Käte Goldbaum/Erika Kellner:	
Effective activities of the social courts in re-educating juvenile offenders	528
Dietmar Seidel/Margret Edler:	
Examining and establishing criminal causality and guilt in offences in the fields of health protection, labour safety and fire control	531
Rainer Kosewährr:	
On the international competency of the GDR courts in matters of civil law	535
Our topical interview	
with Dr. Cruz Pinto, Procurator General of the Republic Guinea-Bissau	538
From other socialist countries	
Rüdiger Pantel:	
The protection of law and order and the prevention of violations of the law in the USSR	540
State and law in imperialism	
Aribert Ondrusch/Manfred Prembler:	
„Berufsverbot“ and dismissal on „political grounds“ viewed by legal science and judiciary in the FRG	542
Friedrich Karl Kaul:	
Is the privileged position of Nazi-judges in the FRG faltering?	546
Winfried Matthäus:	
Proceedings in the FRG against persons responsible for the „final solution of the Jewish question“ in France	547
Practical experiences	
Günter Becker:	
Cooperation between jurists and physicians	549
Gustav Jahn/Helmut F. Späte/Rudi Trautmann:	
Psychiatric expert opinions: quicker, shorter and in good quality	550
Peter Wallis:	
Conditions for the issue of a court notice to pay	551
Gerhard Krüger:	
Inadmissibility of closing and putting away files should the litigants fail to act	552
Questions and answers	
Legal propaganda and legal education	554
Horst Uhde/Jürgen Langer:	
Legal propaganda in the erection of industrial plant	556
Burkhard Rayling:	
„Legal information“, a method of legal propaganda	557
General supervision of legality by the procurator	558
Jurisdiction on labour, family, civil and criminal law	558
Übersetzung: Dr. Ernst Adler, Berlin	